

# Nachgehakt – bei Susanne Kleemann

Der Interministerielle Ausschuss für Geoinformationswesen (IMAGI) koordiniert seit 1998 auf Bundesebene ressortübergreifende Fragestellungen im Bereich des Geoinformationswesens. Die Federführung hat das Bundesministerium des Innern. Der IMAGI erstellt alle vier Jahre den Geo-Fortschrittsbericht der Bundesregierung. Im Juni 2017 hat die Bundesregierung den 4. Geo-Fortschrittsbericht veröffentlicht. Wir sprachen mit Susanne Kleemann vom Bundesministerium des Innern (BMI) über Handlungserfolge und neue Ziele.



Bild: Torsten Hansen

Susanne Kleemann ist Referentin beim BMI im Referat O7 – Geodäsie und Geoinformationswesen

## Welche Ziele konnten seit dem 3. Geo-Fortschrittsbericht von 2012 umgesetzt werden?

Ein wichtiger Meilenstein ist die weitgehend kostenfreie Bereitstellung der Geodaten des Bundes durch die Änderung des Geodatenzugangsgesetzes (GeoZG). Weitere erfolgreich umgesetzte Maßnahmen sind das Nationale Copernicus-Maßnahmenprogramm sowie die Einrichtung des Dienstleistungszentrums für Geodaten im Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) und der gemeinsam mit den Ländern aufgebaute Geokodierungsdienst.

Ein ganz zentrales Ziel des 3. Geo-Fortschrittsberichts war die Erstellung einer übergreifenden Geo-Strategie für Deutschland. Die Idee war, gemeinsam mit allen Akteuren – also den Kommunen, den Ländern, dem Bund, mit Interessengruppen sowie Wirtschaft und Wissenschaft – Leit-

linien und Ziele für die Zukunft des Geoinformationswesens zu erarbeiten. Das Ergebnis ist die Nationale Geoinformationsstrategie (NGIS). Mit der NGIS ist es gelungen, ein gemeinsames Leitbild aller Akteure zu erarbeiten und eine Vision der Welt mit Geoinformationen im Jahr 2025 zu beschreiben. Die Bundesregierung hat im Nachgang die Ziele der NGIS für sich bewertet und priorisiert. Zur Umsetzung der als wichtig bewerteten Ziele hat sie nun im 4. Geo-Fortschrittsbericht insgesamt 46 Maßnahmen benannt.

## Wie lauten die wichtigsten Maßnahmen für die Umsetzung der NGIS?

Die wichtigsten Maßnahmen des Bundes dienen vor allem der offenen und freien Bereitstellung von Geodaten. Konkret genannt sind Wetterdaten und Geoforschungsdaten. Die Bereitstellung ist die Basis, aber der wahre Mehrwert entsteht durch die Nutzung. Hier spielen Vernetzung, eine erfolgreiche Suche sowie der Einsatz von Standards eine große Rolle. Weitere Maßnahmen sind daher, die Vernetzung der geobezogenen Fachportale des Bundes mit dem zentralen Geoportal.de zu verbessern sowie die Inspire-Umsetzung in der Bundesverwaltung zu fördern. Der

Einsatz von Standards liegt auch im Fokus, um z. B. die Ebenen-übergreifende Nutzung von gemeinsamen Geodaten des Bundes und der Länder zu ermöglichen. Die Nutzung und der Zugang zu Fernerkundungsdaten, u. a. Copernicus, bilden einen weiteren Schwerpunkt der Maßnahmen. Begleitend erfolgen Maßnahmen, die das Verständnis für und über Geodaten fördern, z. B. Veranstaltungen, Foren und Schulungen.

## Was sind aus Sicht der Bundesregierung die wesentlichen Treiber und Einflussfaktoren für das Geoinformationswesen?

Das wird in jedem Fall die weitere Digitalisierung sein. Neben der banalen Feststellung, dass ein guter Breitbandausbau auch die Teilhabe an der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) verbessert, kommt hinzu, dass sich auch die Erhebungs- und Aufbereitungsprozesse erheblich verändern. Als weiterer Treibstoff wird sicherlich die Diskussion rund um Open Data die Geodatenwelt weiter verändern. Auch vor dem Hintergrund, dass es immer mehr Freiwillige gibt, die ihre Daten offen zur Verfügung stellen. Die Verwaltung muss sich fragen, ob sie diese Daten nicht nutzen kann und vielleicht sogar muss. Die tech-

Der 4. Geo-Fortschrittsbericht [1] beschreibt die Handlungserfolge in den letzten Jahren und behandelt die maßgeblichen Faktoren für die Fortentwicklung des Geoinformationswesens. Für die nächsten Jahre werden 46 Maßnahmen für die Umsetzung der Nationalen Geoinformationsstrategie (NGIS) benannt. Kernziel der Bundesregierung ist die freie und einfache Nutzung von Geoinformationen.

nologischen Entwicklungen im Bereich der Fernerkundung werden uns auch weiter antreiben, diese Potenziale nutzen zu wollen.

**Welche Aktionen sind im Rahmen der Teilnahme Deutschlands an der Open Government Partnership (OGP) geplant? Und wie wird sich die Bundesregierung im Rahmen des Nationalen Aktionsplans (NAP) dafür einsetzen, dass auch die Länder ihre Geodaten und insbesondere die Geobasisdaten im Sinne von Open Data bereitstellen?**

Die Bundesregierung hat ihre Teilnahme an der OGP im Dezember 2016 bekannt gegeben und Mitte 2017 einen ersten nationalen Aktionsplan (NAP) [2] vorgelegt. Die OGP-Teilnahme ist ein wichtiges Signal für die Modernisierung hin zu Offenheit, Teilhabe, Zusammenarbeit und Rechen-

schaftslegung. Der 1. NAP beinhaltet u. a. die Verpflichtung „Besserer Zugang und einfache Nutzung von Geoinformationen“. Ziel der Verpflichtung ist es, neben dem Ausbau von Fachtagungen und Expertenrunden über den Mehrwert von Geoinformationen, ihren Zugang und ihre Nutzungsmöglichkeit mit dem Fokus auf eine interoperable, standardisierte Bereitstellung zur freien und offenen Nutzung zu legen. Berücksichtigt werden soll auch die Einbindung der Zivilgesellschaft bei der Datenerhebung. Konkret wird u. a. die Erstellung einer Handlungsempfehlung zum Umgang mit Crowdsourcing-Daten zur Nutzung innerhalb der Bundesverwaltung genannt.

Die Bundesregierung wird sich bei allen sich bietenden Gelegenheiten dafür einsetzen, die Länder davon zu überzeugen, ihre

Geobasisdaten im Sinne von Open Data bereitzustellen. Ein Beispiel ist der Beschluss der Ministerpräsidenten-Konferenz vom Oktober 2017.

#### Quellen:

- [1] [www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2017/geo-fortschrittsbericht.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2017/geo-fortschrittsbericht.pdf?__blob=publicationFile&v=2)
- [2] [www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2017/ogp-aktionsplan.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2017/ogp-aktionsplan.pdf?__blob=publicationFile&v=1)

**Herzlichen Dank für das Gespräch!**

.....  
**Das Interview führte Gerold Olbrich**

---

## Termine

Datum	Veranstaltung	Ort	Website
01. – 08. 03. 2018	Topcon Roadshow „Die digitale Baustelle“	Chemnitz, Geisenheim, Herne	<a href="http://www.topconpositioning.com/de-de/roadshow">www.topconpositioning.com/de-de/roadshow</a>
07. 03. 2018	KGIS-Workshop	Darmstadt	<a href="http://www.ikgis.de">www.ikgis.de</a>
07. – 09. 03. 2018	PFGK18	München	<a href="http://www.pf.bgu.tum.de/pfgk18/">www.pf.bgu.tum.de/pfgk18/</a>
13. – 14. 03. 2018	IP Syscon 2018	Hannover	<a href="http://www.ipsyscon2018.de">www.ipsyscon2018.de</a>
21. – 24. 03. 2018	Fossgis-Konferenz 2018	Bonn	<a href="http://www.fossgis-konferenz.de/2018">www.fossgis-konferenz.de/2018</a>
17. – 25. 04. 2018	FME World Tour 2018	München, Berlin, Frankfurt/M, Dortmund	<a href="http://www.conterra.de/fme-wt">www.conterra.de/fme-wt</a>
03. – 06. 07. 2018	GI_Forum 2018	Salzburg, Österreich	<a href="http://www.gi-forum.org">www.gi-forum.org</a>
04. – 06. 07. 2018	AGIT 2018	Salzburg, Österreich	<a href="http://www.agit.at">www.agit.at</a>
16. – 18. 10. 2018	Intergeo 2018	Frankfurt/M.	<a href="http://www.intergeo.de">www.intergeo.de</a>

» Weitere Termine unter [www.gispoint.de/termine](http://www.gispoint.de/termine)



# Wichmann



Nur für  
Abonnenten:  
Online-Archiv mit  
allen Beiträgen



## Alles im Blick: Die gis.Zeitschriftenfamilie für Geoinformation, Geoinformatik und Geo-IT

**gis.Business** ist das Magazin für Geoinformation & Geo-IT und berichtet sechsmal jährlich fundiert über technische Entwicklungen und Innovationen und stellt praxisbezogene Anwendungen vor.

**gis.Science** veröffentlicht einzigartig im deutschsprachigen Raum viermal jährlich neueste Forschungsergebnisse aus der Geoinformatik.

Jetzt Probeheft anfordern: (061 23) 92 38 234 oder [www.gispoint.de/probeheft-abo](http://www.gispoint.de/probeheft-abo)



**Ja, ich bestelle:**  Jahresabonnement **gis.** mit Online-Zugriff: 133,- €  
 Studenten-Jahresabonnement **gis.** mit Online-Zugriff: 63,00 €

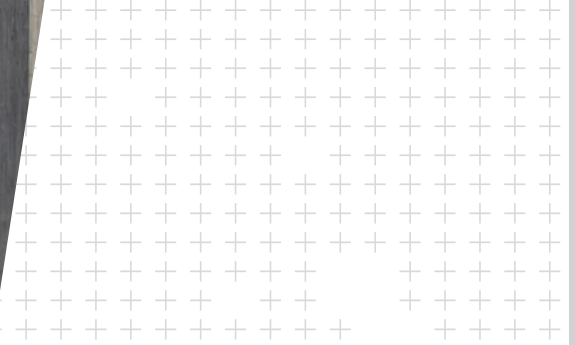
**Fax: (061 23) 92 38 244**

Firma \_\_\_\_\_ Abteilung \_\_\_\_\_ Branche \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ / Ort \_\_\_\_\_ Land \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ rechtsverbindliche Unterschrift/  
Stempel der Firma \_\_\_\_\_ Werb.-Nr. 2018GIS01



# Go Ahead, **Make Your Mark.**

From field to finish, Trimble Geospatial is pioneering the most progressive tools in precision technology.

With confidence in your pocket, and workflows that deliver, you have the power to forge ahead and establish your act of permanence.

[geospatial.trimble.com](https://geospatial.trimble.com)

